



Die Skripte werden in 3 Dateien ausgeliefert:

allgemein.vbs: allgemeine Skripte für ZDB, PND, SWD, u.s.w.

zdb.vbs: spezielle ZDB - Skripte

zdb_weitere.vbs weitere ZDB - Skripte

Inhalt:

1	Datei : allgemein.vbs.....	1
1.1	AutomatischeSuchBox.....	1
1.2	HoleIDNSchulz.....	1
1.3	Merke_IDN.....	1
1.4	Normdaten_Kopie (benutzt title.ttl).....	2
1.5	Titeldaten_Kopie (benutzt title.ttl).....	2
2	Datei : zdb.vbs.....	2
2.1	Bibliothek_definieren.....	2
2.2	Exemplar_erfassen.....	2
2.3	Kennung_wechseln.....	2
2.4	Mailboxsatz_anlegen.....	3
2.5	Titelerfassung.....	3
3	Datei : zdb_weitere.vbs.....	3
3.1	EZB.....	3
3.2	LinkUrl.....	5
3.3	LokUrl.....	5
3.4	Feld7120.....	5
3.5	Reziprok.....	5
4	Installation / Desktop anpassen.....	5
5	Die ZDB-Funktionsleiste.....	6

1 Datei : allgemein.vbs

1.1 AutomatischeSuchBox

Das VB-Skript ist an der Stelle aufzurufen, wo eine Verknüpfungs-Id-Nummer einzufügen ist. Es wird ein Eingabefenster geöffnet, in dem Index-/Schlüsseltyp und Suchbegriffe einzugeben sind. Nach der Ermittlung der zu verknüpfenden Aufnahme ist die Id-Nummer (IDN mit Ausrufezeichen) durch das VB-Skript "Hole IDN" zu übernehmen.

1.2 HoleIDNSchulz

Das VB-Skript setzt die vorangegangene "Automatische Suche" voraus und übernimmt die dort ermittelte IDN. Das Suchfenster wird nicht geschlossen sondern nur minimiert, da die Anweisung *Application.ActiveWindow.CloseWindow* nicht wie erwartet funktioniert. Deshalb muss das Fenster manuell geschlossen werden.

1.3 Merke_IDN

Das VB-Skript schreibt die IDN einer angezeigten Aufnahme mit Ausrufezeichen in die Zwischenablage.

1.4 Normdaten_Kopie (benutzt title.ttl)

Das VB-Skript ist aus einer Normdatenaufnahme aufzurufen und gibt ein Formular für eine Neuaufnahme aus, in das die vorhandenen Felder kopiert werden (Kopie nach Vorgaben in "title.ttl").

Zusätzlich wird die Überschrift

*** Normdatenkopie ***

eingefügt.

Bei Körperschaften (Datensatztyp="Tb") wird zusätzlich als letzte Zeile

??? ||!IDN!

mit der IDN der vorhandenen Körperschaft eingefügt.

1.5 Titeldaten_Kopie (benutzt title.ttl)

Das VB-Skript ist aus einer Titelaufnahme aufzurufen und gibt ein Formular für eine Neuaufnahme eines Titels aus, in das die vorhandenen Felder kopiert werden (Kopie nach Vorgaben in "title.ttl").

Zusätzlich wird die Überschrift

*** Titeldatenkopie ***

eingefügt sowie als letzte Zeile

???? !IDN!

mit der IDN des vorhandenen Titels.

2 Datei : zdb.vbs

2.1 Bibliothek_definieren

Das VB-Skript öffnet ein Fenster, in das die IDN eines Bibliothekssatzes mit Ausrufezeichen eingegeben werden kann. Diese Angabe wird bei Verwendung des VB-Skripts "Exemplar erfassen" in das Feld 4800 eingetragen. Eine leere Eingabe bzw. der Button "Abbrechen" löschen den Inhalt. Die Angabe wird in der Datei

C:\winnt\Profiles\ALL Users\Anwendungsdaten\PICA\WinIBW20\Scripts\Eigene_Bibliothek gespeichert. Der Name dieser Datei steht in der globalen Skriptvariablen `file_name_Eigene_Bibliothek`

2.2 Exemplar_erfassen

Das VB-Skript ermittelt die erste freie Exemplarnummer und gibt ein Erfassungsformular für einen Exemplarsatz aus mit den Feldern:

70.. x

4800

7100

8031

8032

Falls mit dem VB-Skript "Bibliothek definieren" die Id-Nummer einer Bibliothek gespeichert ist, wird diese Nummer beim Feld 4800 eingetragen.

2.3 Kennung_wechseln

Das VB-Skript ist aus einer Voll- oder Kurzanzeige einer Aufnahme aufzurufen. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Kennung und Passwort, durch Blank getrennt, anzugeben sind. Darauf wird in diese Kennung gewechselt und die Aufnahme mit "show d" angezeigt.

Das VB-Skript kann für die ZDB-Hauptbestand und ZDB-UEbungsbestand verwendet werden.

2.4 Mailboxsatz_anlegen

Aus einer Aufnahme heraus wird ein Formular für einen Mailboxsatz erzeugt mit den Feldern:

0500 am

8900 !IDN!

8901

8902

2.5 Titelerfassung

Das VB-Skript gibt ein Formular für eine Titelaufnahme aus mit den Feldern

0500 Abxz

1100

4000

4025

4030

5080

3 Datei : zdb_weitere.vbs

Die VB-Skripte EZB, LinkURL und LokURL setzen das Vorhandensein des Internet-Explorers voraus. Mit ihrer Hilfe sind aus der WinIBW heraus spezielle Bearbeitungen von elektronischen Materialien möglich.

3.1 EZB

Dabei handelt es sich um die Verbindung der ZDB mit der EZB; Voraussetzung ist die Erfassungsberechtigung auch in der EZB. Aus einer ZDB-Titelaufnahme heraus wird das Erfassungsformular der EZB aufgerufen und die entsprechenden Datenfelder werden übertragen; zusätzlich wird ein Link zur Frontdoor der EZB erzeugt.

Ablauf:

- Titelaufnahme in der ZDB erfassen und abspeichern, damit die ZDB-Id-Nummer vorhanden ist.
- Knopfdruck
- es wird die reziproke Verknüpfung angelegt, evt. Fehlermeldung, wenn die verknüpfte Titelaufnahme nicht Satztyp="A" hat bzw. formal falsch ist.
- in der WINIBW erscheint die Meldung:

Bitte zur EZB-Aufnahme wechseln,
danach wieder hierher zur WINIBW zurück
und die Frage beantworten:
Ist die EZB-Aufnahme korrekt und
soll die Frontdoor-url eingetragen werden?

 ...Ja

 Nein

- es muss zum EZB-Formular gewechselt werden
- Felder werden in das EZB-Formular übertragen
- EZB-Aufnahme vervollständigen und abspeichern
- zurück in die ZDB, die Frage beantworten und evt. die Frontdoor-Url eintragen

Der erste Schritt im Einzelnen:

Das Script beginnt mit dem Kommando "s d". Das heißt, das Script muss von einer Stelle aus aufgerufen werden, an der "s d" sinnvoll ist, das ist im allgemeinen eine Titelaufnahme im diagnostischen Format, möglich ist es auch aus dem PICA+-Format, aus dem ISBD-Format oder aus einer Titelliste.

Zuerst wird geprüft, ob mindestens die Felder vorhanden sind:

ZDB-Id-Nummer (2010)

Titel (4000)

Verlagsort (4030)

url (4085)

Falls eine Druckausgabe vorliegt muss auch das Feld

4243 Druckausg.!...

vorhanden sein.

Die reziproke Verknüpfung:

4243 Internetausg.!...

wird von der Prozedur erstellt.

Bedingung: Wenn die reziproke Verknüpfung zur Internetausgabe bereits vorhanden ist, wird keine weitere erzeugt. Ebenso wird keine Verknüpfung erzeugt, wenn die Druckausgabe nicht Satztyp "A" hat.

Durch Aufruf des Skripts werden die folgenden Felder aus der ZDB-Aufnahme in die EZB-Felder übertragen:

2010 eissn

2010 pissn (aus der Druckausgabe)

2110 zdb

4000 title

Abbruchkriterium bei Blank = Blank und bei Blank : Blank

[[Elektronische Ressource]] wird entfernt

einleitender Artikel (vor Blank @) wird nachgestellt

4005 title (mit Punkt, Blank anhängen)

4030 verlag

4025 volume1

4085 url (mehrere jeweils auf neuer Zeile)

5080 notation[] (aus 5080 werden die 3 Fachnotationen über eine Tabelle umgesetzt und übertragen)

3.2 LinkUrl

Mit diesem VB-Script können aus Titeln, Körperschaften oder Bibliothekssätzen über vorhandene urls die entsprechenden Web-Seiten aufgerufen werden. (Für Exemplardaten gibt es ein eigene Routine und zwar LokUrl, s.u.)

In der WinIBW muss eine Aufnahme in der Vollanzeige auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Die Routine ruft aus der WinIBW über den Internet-Explorer eine url auf und zwar wird die url ermittelt aus den Feldern:

4085 =u oder 485 =u oder 750 =e oder 750 =f

Falls die Aufnahme mehr als eine url enthält, kann angegeben werden, welche url aufzurufen ist. Dabei werden die Felder 4085 und 485 als Wiederholungsfelder angesehen, beim Feld 750 werden die Subfields (=e und =f) gezählt.

Wenn der Internet-Explorer wieder verlassen wird, sollte einmal ein Fenster offen bleiben, damit der nächste Aufruf schneller ist. Weitere Fenster des Internet-Explorers sollten der Übersichtlichkeit beim Verlassen geschlossen werden.

3.3 LokUrl

Mit diesem VB-Script können aus Exemplarsätzen über vorhandene urls die entsprechenden Web-Seiten aufgerufen werden. Das Script arbeitet wie LinkUrl, nur wird die url aus dem Feld 7135 =u ermittelt.

3.4 Feld7120

Dieses Script kann im Edit-Modus bei dem Feld 8032 aufgerufen werden und erzeugt ein neues Feld 7120.

3.5 Reziprok

Dieses Script kann im Edit-Modus bei Verknüpfungsfeldern (Titel oder Körperschaften) aufgerufen werden und erzeugt im verknüpften Datensatz das reziproke Feld.

vorhandenes Feld	erzeugtes Feld
450 a	450 c
450 c	450 a
4244 f#	4244 s#
4244 s#	4244 f#
4244 z#	4244 z#
4241	4242
4242	4241
4243	4243

4 Installation / Desktop anpassen

Damit die Funktionen in der WinIBW zur Verfügung stehen, müssen die *.vbs Dateien im Script-Verzeichnis der WinIBW20 vorhanden sein. In der Regel handelt es sich um das Verzeichnis

winnt\Profiles\All Users\Anwendungsdaten\Pica\WinIBW20\scripts

Das Verzeichnis kann jedoch auch im folgenden Eintrag der Windows-Registrierung ermittelt werden (z.B. in C:\winnt\Regedit.exe):

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Pica\WinIBW20\filemap\scriptdir

Nach dem Aufruf der WinIBW20 können die Skripte als Button mit Icon und/oder Text in eine Funktionsleiste geschoben werden.

Ablauf:

- Optionen → Anpassen → Kommandos →
- Kategorien: "Funktionen" anklicken
- Kommandos mit der linken Maustaste anklicken und mit festgehaltener Maustaste an die gewünschte Stelle ziehen. Dann Icon oder Text oder Icon und Text auswählen und mit ok abschicken.
- Die Angaben zu den Button können auch unter Optionen → Anpassen durch Anklicken des Button mit der rechten Maustaste verändert werden.
- Falls eine Abgrenzung zu anderen Buttons in der Leiste gewünscht wird, kann dort noch "Startgruppe" durch Anklicken aktiviert werden.

Die Shortcuts in der Beschreibung sind Vorschläge, aber nicht eingerichtet. Die Zuweisung ist entsprechend wie oben vorzunehmen, nur ist statt der Registerkarte "Kommandos" die Registerkarte "Tastatur" zu verwenden, also:

Optionen → Anpassen → Tastatur →

Kategorien: "Funktionen" anklicken, Kommando auswählen evt. "neuer Shortcut" ausfüllen.

5 Die ZDB-Funktionsleiste

Die ZDB-Funktionsleiste enthält folgende Skripte:

Beschriftung	VB-Script
AutomSuche	AutomatischeSuchBox
MerkeIDN	Merke_IDN
HoleIDN	HoleIDNSchulz
NormKopie	Normdaten_Kopie
TitelKopie	Titeldaten_Kopie
Bibliothek	Bibliothek_definieren
Exemplar	Eexemplar_erfassen
Kennung	Kennung_wechseln
Mailbox	Mailboxsatz_anlegen
Titelerfassung	Titelerfassung
Feld7120	Feld7120